

Korrespondenz-Blatt

des

zoologisch-mineralogischen Vereines

in

Regensburg.

Nr. 3.

7. Jahrgang.

1853.

Vereins-Angelegenheiten.

Personal-Nachrichten.

Als Ehrenmitglied wurde ernannt:

Seine Königl. Hoheit, Herr Herzog Max in Bayern.

Als correspondirendes Mitglied wurde aufgenommen

Hr. Fr. Sieber, Schulmeister in Oberdorf (Württemberg),

Als ordentliche Mitglieder:

Herr Hauptmann Freiherr von Asch.

„ Kleindienst A., *Cand. Philos.*

„ Rugendas, k. Lieutenant.

„ J. A. Schmid, Dozent am bischöfl. Lyceum zu Eichstädt.

„ Singer J., *Cand. Philos.*

Beiträge zu den Sammlungen.

Verzeichniss der im 1ten Quartal 1853 zur Bibliothek
theils im Tausche, theils als Geschenk eingegangenen Bücher
und Schriften.

Geschichte der inneren und äusseren Entwicklung der
Pollichia im ersten Dezzennium ihres Bestehens. Von Dr. C. F.
Koch. 1850.

Zehnter Jahresbericht der *Pollichia*, herausgegeben
von dem Vereins-Ausschusse. Neustadt a/H. 1852.

Zoologische Notizen. Enthaltend eine Reihe von Be-
obachtungen nebst philosophischen und chemisch-physiologischen
Bemerkungen über mehrere Weich- und Gliederthiere.

Dargestellt von Dr. H. C. Geubel. Im Auftrage der Pollichia abgedruckt. Landau 1852.

Die Mikroskope und ihr Gebrauch. Oder vollständiges Handbuch der Mikroskopie &c. Von Charles Chevalier. Quedlinburg und Leipzig. 1843. Angeschafft.

Württembergische naturwissenschaftliche Jahreshefte. IX. Jahrg. 1. Heft. Stuttgart 1853.

Lotos, Zeitschrift für Naturwissenschaften, herausgegeben vom naturhistorischen Vereine Lotos in Prag. — Prag 1852.

Naumannia. Archiv für die Ornithologie, vorzugsweise Europa's. Von Ed. Baldamus. II. Bd. 2. und 3. Heft. Stuttgart 1852. Angeschafft.

Jahrbuch des naturhistorischen Landesmuseums von Kärnten. Herausgegeben von J. L. Canaval, Museums-Custos. Klagenfurt 1852. Eingesandt vom Comité des kärntn. naturhistorischen Landesmuseums.

Kärntens Land- und Süßwasser-Conchylien. Von M. von Gallenstein, k. k. Professor. Klagenfurt 1852. Geschenk des Verfassers.

Fauna Boica. Naturgeschichte der Thiere Bayerns. Von D. D. M. Gemminger und J. Fahrér. I. Band. Säugethiere. 4., 5. und 6. Lieferung. München 1852. Geschenk der Verfasser.

Mémoire sur les Porphyres avec Quartz, par M. Gustave Leonhardt. Extrait du Bulletin de la Société géologique de France &c.

Jahrbuch der k. k. geologischen Reichsanstalt. Jahrgänge 1850, 1851, 1852. Nr. 1 und 2. Wien. Eingesandt von der Direktion der k. k. geologischen Reichsanstalt.

Zusammenstellung der bisher gemachten Höhenmessungen in den k. k. Kronländern. Aus dem Jahrbuche der k. k. geologischen Reichsanstalt. 6 Hefte; von Hrn. A. Senonner.

Ueber den Chemismus der Vegetation. Festrede von Dr. A. Vogel jun., München 1852. Geschenk des Herrn Bataill.-Arztes Dr. Besnard.

Jahresbericht (29ter) der Schlesischen Gesellschaft für vaterländische Kultur in Breslau.

Zoologische Sammlung.

Am 15. Februar d. J. wurde ein Wolf, *Canis Lupus L.*, bei einem veranstalteten Treibjagen im Revier Langenbruck, k. Forstamts Vilseck, von dem Forstgehilfen F. Geiger durch zwei Schüsse erlegt. Er ist männlichen Geschlechts, ohngefähr 4 bis 5 Jahre alt, wog vor dem Aufbruche etwas über 60 bayr. Pfund, hatte eine Höhe von 2', 7'' und eine Länge von der Nase bis zur Spitze der Standarte von 5' 6''. Dieses Thier wurde vom Vereine angekauft, und wird das Skelet in der Sammlung aufgestellt.

Se. Durchlaucht der Herr Fürst von Thurn und Taxis schenkte zu den Sammlungen eine im Oktober 1852 im Wildparke bei Stauf erlegte weibliche Wildkatze, *Felis Catus L.*;

ein Eichhörnchen, *Sciurus vulgaris L.* mit weiss geringeltem Schwanze, Herr Apotheker Eser,

einen Wespenbussard, *Pernis apivorus L.*

eine Sammtente, *Oedemia fusca*,

einen Schneeammer, *Plectrophanes nivalis L.*, ♂ im Hochzeitskleid,

die seltenen *Fringilla borealis (Hollbölii)* und *Emberiza pyrrhuloides Pall.* (2 Exemplare) Herr Graf H. VonderMühle,

ein schönes Männchen des seltenen Hackengimpels, *Pyrrhula enucleator L.* in München auf dem Markte gekauft,

einen Schreiadler, *Aquila naevia Briss.* und

einen Wiedehopf, *Upupa epops L.* Herr Dr. Gemminger in München,

einen Sperling, *Passer domesticus L.* isabellfarbige Spielart, Herr Forstgehilfe Donhauser in Deining,

ein Rebhuhn, *Sterna cinerea Briss.* Zwillingssmissbildung mit einem aus dem Rücken hervorragendem Fusse, Herr Poststallmeister Götz dahier,

eine Sammtente. *Oedemia fusca L.* ♀. und

eine Sturmöve, *Larus canus L.* Herr Hauptmann Baron v. Stengel in Lindau,

einen prachtvoll skeletirten, sehr grossen Kopf eines Hechtes, *Esox Lucius L.*, Herr Dr. Fahrer in München.

Herr Dr Emerich von Frivaldszky in Pesth schickte an den Verein eine sehr schöne Suite von Amphibien aus Ungarn, Banat, Dalmatien, Rumelien und der Türkei ein; welche in 29 Exemplaren folgende Arten enthält:

Coluber caspius,
 „ *natrix var. fasciata*,
 „ *flavescens*,
 „ *tesselatus*,
 „ *viridiflavus*,
 „ *atrovirens*,
Aulorophis vivax, *Amphysbaena cinerea*,
Typhlops jonicus, *Pseudopus Pallasii*,
Calopeltis leopardina, *Vipera amodytes*,
Zacholus tauricus, *Ablepharus pannonicus*,
Stellio vulgaris &c.

Vom Herrn Rath Halenke kam eine Sandviper (*Vipera amodytes*) aus Ungarn und eine gemeine Eidechse (*Lacerta agilis* ♀) mit 2 Schwänzen.

Zur Mineralien-Sammlung gab Hr. Gutsbesitzer Fiedler von Weiden ein grosses Stück ächter Steinkohle und 9 Handstücke verschiedener Gebirgsarten aus dortiger Gegend.

Herr Professor Dr. Zipsier in Neusohl hat dem Vereine vor mehreren Jahren eine Sendung sehr instructiver ungarischer Mineralien; 71 a. d. Zahl, zukommen und heuer eine zweite Lieferung solcher, wieder aus 70 Stücken bestehend, nachfolgen lassen. Diese enthält eine interessante Suite ungarischer Gebirgsarten und oryktognostischer Stufen.

Unter ersteren zeichnen sich vorzüglich aus: die Grauwacken, die Sandsteine und Kalke mit Versteinerungen aus den tertiären Formationen des Oedenburger Comitats, bei Presburg, Ofen, Neusohl &c; ein sehr schöner Abdruck des Blattes von Ficus Haszlini Ettingh.; Hornstein mit Muschelabdrücken aus dem Trachytgebirge; Trachyte, trachytische Conglomerate, Mülsteinporphyre, Bimsstein-Breccie aus der weinreichen Umgegend von Tokay; schöne Wetzschiefer. Unter den letzteren sind hervorzuheben: ^{Bibethenit} Bibethenit, Bildstein, grüner Hornstein und eine Reihe der ausgezeichneten ungarischen Opale, wobei sich auch jene Holzopale befinden, welche zu Badin bei Neusohl die Zerklüf-

tungen des dortigen trachytischen Conglomerats in ganzen Stämmen ausfüllen. Dieser werthvollen Sendung waren auch 2 Bärenschädel, ein sehr grosser fossiler (*Urs. spelaeus*) und der eines kürzlich erlegten Thieres beigelegt. — Herr Forstmeister Drexel in Wernberg überschickte mehrere sehr schöne Petrefakten vom Kressenberge.

Anzeige.

Zugleich mit diesem Blatte wird das dritte Heft der Abhandlungen des zoolog. mineral. Vereins ausgegeben, enthaltend den Bericht über die Leistungen im Gebiete der Mineralogie im Jahre 1852 von Dr. Besnard. In allen Buchhandlungen um den Preis von 1 fl. zu beziehen.

Der Ipf und seine Umgebung in geognostischer Uebersicht, mit besonderer Berücksichtigung der Schichtenfolge des mittleren und oberen braunen Jura.

Von Präzeptor C. Holzbaur in Bopfingen und Schulmeister
Fr. Sieber in Oberdorf.

Der Ipf erhebt sich nördlich von Bopfingen aus einem rings umher gepflügten Ackerfeld und mehreren Wiesengründen, welche nördlich der Sechtachfluss und westlich der Egerfluss wohlthätig zu durchwässern anfangen. Er liefert an seinem Fusse, trotz des steinigten Bodens, das beste Getreide und gibt auf seiner, wohl tausend Schritte im Umfange haltenden Ebene, eine sehr gesunde Weide.

Die Höhe des Ipfes beträgt 2200' über der Meeresfläche, seine Höhe beläuft sich auf — relative — 800'.

Von ihm aus sieht man die Schlösser Kapfenburg, Baldern, Neresheim, den Rechberg, den Schöneberg bei Ellwangen, den Schellenberg bei Donauwörth, den Hesselberg, bei hellem Wetter selbst die Schneeberge Tyrols, und es können auf demselben unter einem Horizonte von mehr denn 60 Stunden im Umkreis über 50 Orte mit blosser Auge und über 100 mit bewaffnetem Auge übersehen werden.

Seinen Namen betreffend, so sagt Rauchpaar in seiner öttin-genschen Geschichtsbeschreibung, welche Lang 1775 zu Wallerstein herausgab: